

PRESSEINFORMATION

Das »WATER & SOUND« Festival beginnt

Augsburgs Festival für globale Musik bietet vom 25. Juli bis 4. August Konzerte, Kunst und Panels in der ganzen Stadt

- **Thema 2024: Wasserregion Atlantik**
- **Auftakt am 25.7.: Gespräch zur Musik des Atlantiks & Vernissage**
- **14 Konzerte: Mayra Andrade (Kap Verde), Dobet Gnahoré (Elfenbeinküste / Frankreich), Bala Desejo (Brasilien), Ana Lua Caiano (Portugal), Ana Frango Electrico u.v.a.**
- **Eintritt frei für alle Veranstaltungen außer Konzert auf Freilichtbühne**
- **Rahmenprogramm in Kooperation mit Welterbe-Büro verbindet Geschichte, Kunst und Wissenschaft**

Auftakt und Überblick Water & Sound Festival

Das »Water & Sound-Festival« widmet sich vom 25.07. bis 04.08.2024 der Wasserregion des Atlantischen Ozeans und seiner Musik. Zum Auftakt am Donnerstag findet in der Halle 1 im Glaspalast der interdisziplinäre Abend „Atlantic Exchange statt“ – mit Gesprächen, Musik und einer Ausstellung über das Gedächtnis des Atlantiks. Auf dem Podium treffen Rachel Anne Gillett, Assistenzprofessorin für Kulturgeschichte an der Universität Utrecht, Mascha Salgado de Matos, wissenschaftliche Mitarbeiterin am Lehrstuhl für Philosophie-Ästhetische Theorie an der Akademie der Bildenden Künste München und die Sängerin, Rapperin und Songwriterin Kokonelle aufeinander. Die Veranstaltung findet zum Teil in englischer Sprache statt. Der Eintritt ist frei. Platzreservierungen werden empfohlen unter info@waterandsound.de.

Im Musikprogramm des Water & Sound Festivals sind ab Freitag Künstlerinnen und Künstler aus Südamerika (z.B. Bala Desejo, La Sonora Mazurèn, Nubia Aileen), Afrika (z.B. Florence Adooni, Akutuk Origins, Hind Ennaira) und Europa (z.B. Ana Lua Caiano, Gaye Su Akyol) zu erleben. Vierzehn Konzerte zeitgenössischer globaler Musik und besondere Kollaborationen mit der regionalen Szene lassen das Publikum in die Vielfalt dreier Kontinente eintauchen – und dann weitertanzen im City Club. Zum Beispiel zu den Live-Beats der Techno-Legende Gerald Donald.

Mit der für alle offenen Wasservogelparade am 27.07. nimmt ein neues Ritual entlang Augsburger Kanäle seinen Weg in Richtung der Musikbühnen im malerischen Annahof und gleich nebenan, dem Stadtmarkt. Die beiden Panels mit Rachel Anne Gillett (Utrecht), Mascha Salgado de Matos (München), Sasha Gora (Augsburg), Rafram Chaddad (Tunis), Kokonelle (München), Diana Sanmiguel und Giovanna Mogollón (Bogotá/Kolumbien) machen die Räume zwischen Kunst und Wissenschaft, zwischen Geschichte, Ökologie und Gesellschaft, zwischen dem Gestern und dem Heute des atlantischen Raumes umfassend erlebbar.

Water & Sound: Eine Einladung zu Empathie und Austausch

Die Spuren des musikalischen Reichtums in der Atlantikregion führen zurück in eine Vergangenheit jahrhundertelanger Interaktion zwischen den Kontinenten – zu (unfreiwilliger) Migration, Kolonialismus, Sklavenhandel. Die bedeutende Forschung des britischen Soziologen Paul Gilroy zu diesem Thema und der von ihm geprägte Begriff des »Black Atlantic« finden Niederschlag in den Festival-Panels und der Faktensammlung im Programmheft. Er beschreibt, wie die afrikanische Diaspora-Musik nicht nur kulturelle Identität und Vielfalt verkörpert, sondern auch eine wichtige Rolle bei der Gestaltung der Gegenwart spielt.

»Weitergedacht stellt das Bild des ‚Black Atlantic‘ auch einen Kompass, ein Werkzeug, eine Sichtweise dar, die es uns allen ermöglicht, durch die gemeinsame Vergangenheit Afrikas, Europas und Amerikas zu navigieren und uns in der Gegenwart zu orientieren, um gemeinsam in die Zukunft zu blicken und um den Atlantik kreativ zu überqueren. Somit ist das Programm zu Water & Sound auch eine Einladung zur Empathie und zum Austausch, und ein Weg zum Verständnis der modernen Welt in all ihrer Vielschichtigkeit.«, so Girisha Fernando, der Künstlerische Leiter des Festivals.

14 Konzerte mit Musik aus drei Kontinenten

Die Gruppe **Bala Desejo** aus Brasilien vereint Einflüsse der »Tropicália« der 60er und der »Música Popular Brasileira« der 70er Jahre im neuen Gewand. Ihr Album »Sim Sim Sim« gilt als eine der besten Platten der letzten Jahre aus Brasilien und gewann den Latin Grammy Award 2022 (26.07., Annahof). **Florence Adooni**, eine der führenden »Frafra«-Gospelsängerinnen Ghanas, beschreitet mit ihrer Band eine

grandiose Verbindung von Highlife und Jazz. Ihre Musik hat Seele, Charme und strotzt nur so vor Talent von allen Beteiligten (27.07., Annahof).

Eine besondere Kreation stellt die Begegnung der portugiesischen Sängerin **Ana Lua Caiano** mit ihrem Avantgarde-Elektronik-Pop und dem lokalen Festival-Ensemble »**The Waterbirds**« mit **Michael Salvermoser** (Trompete), **Eva Welz** (Saxofon), **Jan Kiesewetter** (Saxofon) und **Martin Krechlak** (Saxofon) dar (27.07., Annahof). **Ana Frango Electrico** mit ihrer Mischung aus Kammerpop, Rock, Samba und Jazz ist in jüngster Vergangenheit zum Aushängeschild der aufstrebenden Independent-Musikszene in Rio de Janeiro geworden. Das 2019er-Album »Little Electric Chicken Heart« erhielt zahlreiche Auszeichnungen und sogar eine Latin-Grammy Nominierung (27.07., Augustanasaal).

Direkt im Wasser des Kuhsees präsentiert das Projekt **Akutuk Origins** aus Kamerun traditionelle Wasserperkussion und Gesänge. Akutuk ist eine Technik der Wasserperkussion mit bloßen Händen, ein Spiel zwischen Luft, Wasser und Körper. Es ist eine rein weibliche Tätigkeit, die in den Wäldern Kameruns seit Generationen von Frau zu Frau weitergegeben wird und fast in Vergessenheit geraten ist (03.08., Bühne am Kuhsee).

Grammy-Gewinnerin Dobet Gnahoré mit Mayra Andrade auf der Freilichtbühne

Mit dem Konzert von **Gaye Su Akyol** im Annahof wirft Water & Sound einen Blick jenseits des Atlantiks Richtung Bosphorus. Die Sängerin aus Istanbul zählt aktuell zu den interessantesten Stimmen der Türkei und verbindet nahöstliche Volksmusik mit Post-Punk, Grunge oder psychedelischem Surf-Rock zu einem unverwechselbaren kosmopolitischen Sound. (27.07., Annahof).

Zum Festival-Abschluss präsentiert das Water & Sound Festival am 04.08. ein **Doppelkonzert auf der Freilichtbühne mit zwei außergewöhnlichen Künstlerinnen:** die kapverdische Sängerin **Mayra Andrade** und **Dobet Gnahoré von der Elfenbeinküste**. Dobet Gnahore springt kurzfristig für Oumou Sangaré aus Mali ein, die aus gesundheitlichen Gründen den Auftritt in Augsburg und weitere in Europa absagen muss. „Wir freuen uns, dass es in so kurzer Zeit gelungen ist, eine andere wunderbare Künstlerin aus Westafrika für den gemeinsam Abend mit Mayra Andrade gefunden zu haben – die vielfach ausgezeichnete Sängerin und Grammy-Gewinnerin Dobet Gnahoré! Oumou Sangaré wünschen wir gute Besserung und baldige Genesung.“, erklärt Festivalleiter Girisha Fernando. Die Karten für das

Water & Sound-Doppelkonzert auf der Freilichtbühne am 4.8. behalten ihre Gültigkeit. Rückfragen zum Ticketing ggf. unter kulturamt@augzburg.de.

Geht es um die kapverdische Musik des 21. Jahrhunderts, gilt **Mayra Andrade** als die Stimme der Zukunft. Ihr vielschichtiger Sound ist eine Mischung aus afrikanischen Rhythmen, brasilianischem Bossa Nova, portugiesischem Fado, Jazz und Global Pop. Ihre Songs werden in kapverdischem Kreol, Englisch und Portugiesisch gesungen. Im Rahmen von Water & Sound trifft Mayra Andrades aktuelles Duoprogramm mit Gitarrist **Djodje Almeida** auf das »Ensemble **Atlantique**« mit Musikerinnen und Musikern der süddeutschen Jazzszene sowie der Augsburger Philharmoniker unter der Leitung von **Tom Jahn**.

Man kann die Sängerin, Tänzerin und Perkussionistin **Dobet Gnahoré** durchaus als eine der Superstars des afrikanischen Kontinents bezeichnen. Sie wuchs in einer Künstlerfamilie auf und kann auf eine lange Karriere zurückblicken, in der sie 2010 einen Grammy Award gewann und über 800 Konzerte weltweit spielte. Den Corona Lockdown hat sie produktiv genutzt und ihr sechstes Album „Couleur“ in Abidjan aufgenommen. Entstanden ist wieder einmal ein tanzbares Werk, in dem sich die verschiedenen Sounds des urbanen Westafrikas wiederfinden. Live überzeugt sie nicht nur durch ihr energiegeladene Programm und ihre unverwechselbare Stimme, sondern vor allem auch durch ihre legendären Tanzeinlagen

Panels: Kultur, Geschichte und Ökologie entdecken und verstehen

Welche Rolle spielt Klang in Paul Gilroys Theorie des »Black Atlantic« als historischem Raum? Und wie nutzen Kreative (heute) Musik, Kunst und (neue) Narrative, um antikoloniale und emanzipatorische Forderungen zu stellen? Das Water & Sound Festival wird am 25. Juli eröffnet mit dem Panel und Gespräch »**Atlantic Exchange**« mit Wissenschaftlerin **Mascha Salgado de Matos** (Akademie der Bildenden Kunst München), Kulturhistorikerin **Rachel Gillett** (Utrecht University) und Musikerin und Aktivistin **Kokonelle**. Im zweiten Teil des Abends ergründen die Musikerinnen **Diana Sanmiguel** und **Giovanna Mogollón** die Vielfalt der kolumbianischen Musik mit ihren indigenen, afrikanischen und spanischen Elementen (Beginn 20.00 Uhr, Halle 1 – Raum für Kunst im Glaspalast).

Die Vernissage zur Ausstellung »**Underwater Disobedience**« des portugiesisch-französische Künstlerduos **Diogo da Cruz** und **Fallon Mayanja** in Zusammenarbeit mit **Sebastian Giussani** findet im Anschluss an Panel 1 am 25.07. statt (ab 21.30

Uhr). Skulpturen, Klangkompositionen und audiovisuelle Kreationen laden die Besuchenden dazu ein, das tiefgründige Wesen des Wassers zu erkunden.

Im Panel 2 am 02.08. – **»Atlantic Appetites & The Nigerdelta Experience«** – geht es darum, wie Fische, die Kultur ihres Fangs sowie ihrer Zubereitung die atlantische und mediterrane Welt schaffen bzw. verändern. Die Kulturhistorikerin **L. Sasha Gora** (Universität Augsburg) und der Künstler **Rafram Chaddad** (Tunis) tauschen dazu in einer Mischung aus Gespräch und kulinarischer Darbietung Recherchen, Geschichten und Snacks zum atlantischen Kabeljau aus – dem Fisch, »der die Welt verändert hat«. Mit Autor und Forscher **Sule Emmanuel Egya** verlagert sich der Blick auf das Nigerdelta, das größte ökologische Krisengebiet Afrikas. Hier sei ein schmerzhaftes Zusammenspiel von Ethnie, Ökologie und Petrodollar-Kapitalismus zu beobachten, so Egya (02.08., Umweltbildungszentrum Augsburg).

Die Panels finden zum Teil in englischer Sprache statt. Der Eintritt ist frei. Sitzplatzreservierungen werden empfohlen unter info@waterandsound.de.

Der Wasservogel: interaktive Parade und Kunst-Performance am 27.07.

Die Parade des Wasservogels ist fester Bestandteil im Festivalprogramm. Sie zieht entlang der Augsburger Kanäle und Wasserwege im Siebentischwald in die Innenstadt – begleitet z.B. von der Saxophonistin **Nicole Johäntgen** und allen, die sich anschließen wollen. Zur ersten Wasservogelskulptur (inspiriert von der altägyptischen mythologischen Figur Bennu), die die Prozession anführt, stößt im Laufe der Parade **»NUUN – the Subaquatic Bird of the Atlantic«** hinzu. Im Roten Tor Park kommen weitere Musikerinnen und Musiker der Gruppe Florence Adooni aus Ghana hinzu. Es gibt ein »Waschfest« mit u.a. den Performerinnen **Christiane Kuck** und **Sofía Montenegro Moreno**. Im Anschluss zieht die Parade weiter durch die Altstadt entlang der Kanäle zur Bühne des Water & Sound Festivals im Annahof.

Führungen: Welterbe-Objekte rund um Festival-Spielorte entdecken

Seit 2019 ist das »Augsburger Wassermanagement-System« Welterbe. Mit dieser Auszeichnung würdigt die UNESCO den weltweit einzigartigen Umgang mit dem Wasser in Augsburg seit mehr als 800 Jahren. Viele Veranstaltungen beim Water & Sound Festival finden an einigen der insgesamt 22 Objekte statt, die zur Welterbestätte Augsburg gehören. Das Welterbe-Büro bietet dazu drei passende

Führungen an: »Welterbe im Textilviertel« (25.07., 18.30 Uhr), »Welterbe rund um den Hochablass« (03.08., 16.00 Uhr) und »Die Wassertürme« (04.08., 17.30 Uhr).

Die Konzerte im Annahof, auf dem Rathausplatz und auf der Bühne am Kuhsee finden bei freiem Eintritt statt. Für die Panels und Artist Talks werden Reservierungen empfohlen. Für das Konzert auf der Freilichtbühne sind Tickets unter waterandsound.de und an allen bekannten Vorverkaufsstellen erhältlich.

Das Festival Water & Sound ist Teil des Augsburger Stadtsommers. Alle Informationen und Termine zum Stadtsommer 2024 auf augsburger-stadtsommer.de.

Info „WATER & SOUND“ Festival / waterandsound.de

Das „Water & Sound“-Festival ist eine Veranstaltung des Kulturreferats der Stadt Augsburg (Leitung Elke Seidel). Künstlerischer Leiter ist Girisha Fernando. Das Festival für globale Musik in der Wasserstadt Augsburg gibt es seit 2022, es ist die Weiterentwicklung des bekannten Festivals der Kulturen. Neben Konzerten mit namhaften internationalen Künstlerinnen und Künstlern gehört zum Festival auch ein inhaltliches Programm zur Ressource Wasser. Das Rahmenprogramm in Zusammenarbeit mit dem Welterbe-Büro stellt dabei Bezüge zwischen Menschen, Musik und Ökologie her und orientiert sich jeweils thematisch an jährlich wechselnden Schwerpunkten bestimmter Wasser- und Musikkulturregionen.

Info Augsburger Wassermanagement-System – UNESCO-Welterbe / wassersystem-augsburg.de

Augsburg trägt seit 2019 den Welterbe-Titel für sein einzigartiges Wassermanagement-System. 22 Objekte gehören zu dieser Auszeichnung, die sich auf einer Strecke von etwa 30 km befinden und in einem Zeitraum von mehr als 800 Jahren entstanden sind. Darunter befinden sich wegweisende technische Errungenschaften der Wasserversorgung wie die Wassertürme am Roten Tor oder das Wasserwerk am Hochablass, aber auch Kunstwerke von Weltrang, wie die Prachtbrunnen im Stadtzentrum und vieles mehr.

Pressekontakt:

Tina Bühner

Mobil: 0049 (0) 151 12 90 8000 – Festnetz: (0) 821 29 70 50 70

E-Mail: presse@waterandsound.de

Presseinfos und Pressefotos zum Download: waterandsound.de/presse